



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
nach § 66 Abs. 3 NatSchG

Anerkannter Naturschutz-
verband nach § 67 NatSchG

Pressemitteilung 111123

Stuttgart, den 23. November 2011

LNV kritisiert Minister-Entscheidung zur EU-Effizienzrichtlinie **FDP-Wirtschaftsegoismus siegt wieder einmal über das Allgemeinwohl**

Weiterer Nackenschlag gegen die Umsetzung der Energiewende

Beim Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNV) - Dachverband der Naturschutzvereine - ist die Empörung groß: Da lege die EU ihren Mitgliedsstaaten eine „längst überfällige“ Verordnung zur Energieeffizienz vor – dies sogar unter der Regie des EU-Energiekommissars Günther Oettinger, dessen kernkraftfreundliche Energiepolitik während seiner damaligen Regierungszeit im „Ländle“ noch heftig kritisiert wurde – und nun komme Bundeswirtschaftsminister Rösler daher und will verpflichtende Regelungen durch das Freiwilligkeitsprinzip ersetzen. „Mit solchen Aufweichungen werden wir die Klimaschutzziele bei parallelem Ausstieg aus der Atomkraft sicher nicht erreichen!“ - so der stellvertretende LNV-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner.

Laut Äußerungen des Bundeswirtschaftsministeriums gegenüber dem LNV sei man dagegen, dass die Energieversorger dazu verpflichtet werden, ihre Kunden zu mehr Energieeffizienz zu bewegen. Erreicht werden sollte dies nach dem Willen der EU durch Anreize und eine entsprechende Beratung. Der LNV hält die EU-Pläne für einen guten, Erfolg versprechenden Ansatz – seiner Einschätzung nach gibt es bei Haushalten, Gewerbe und Kommunen noch riesige Einsparpotentiale. Um diese zu nutzen, benötige man ein intelligentes Ordnungsrecht und konkrete verbindliche Vorgaben – auch um gleiche Wettbewerbsbedingungen zu erreichen. Wer hier stattdessen auf das Freiwilligkeitsprinzip setzt, nimmt laut LNV in Kauf, dass sich nur wenige bewegen - zu wenig, um die Energieeinsparziele zu erreichen.

Dr. Bronner: „Bei vielen anderen Vorhaben gerade im Umweltbereich wettet die FDP gegen nationale Alleingänge und fordert EU-weit gültige Regelungen – und nun will sie eine derartige EU-Regelung zugunsten der Wirtschaft aushöhlen. Die FDP will den Unternehmen offensichtlich nichts verbindlich vorschreiben und nimmt dabei keine Rücksicht auf eine nachhaltige Wirtschaftspolitik.“

Dabei habe die Vergangenheit gezeigt, dass Deutschland als „Land der Erfinder“ durchaus von neuen Bestimmungen und Normen profitieren könne. Diese haben

fast immer einen Innovationsschub ausgelöst, dessen Produkte sich später weltweit gewinnbringend verkaufen ließen. „Umso kurzsichtiger und ärgerlicher ist der Wirtschaftsegoismus der FDP zu bewerten“, so Dr. Bronners Fazit.

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V. (LNV) ist Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Baden-Württemberg. In ihm sind 33 Vereine mit ca. 540.000 Mitgliedern organisiert. Er ist gemäß Naturschutzgesetz nach § 67 anerkannter Naturschutzverein und vertritt nach § 66 Abs. 3 die Natur- und Umweltschutzvereine des Landes.